

VINUM
MAGGIO 2022

N° 5 | DE
MAI 2022
WWW.VINUM.EU
PREIS: 6,50 EURO

Vinum

MAGAZIN FÜR WEINKULTUR

EXTRA
DOSSIER
ÖSTERREICH
34 SEITEN



WEIN & BIKE MIT GENUSS

Die schönsten Weinradwege Deutschlands



João Portugal Ramos
Die nächste portugiesi-
sche Wein(r)evolution

Kap der guten Trauben
Bobotie, Braai und
Biltong zu Chenin Blanc

Guide Barolo 2018
Perfektion und Eleganz
auf Italienisch

Ein Jahrgang für Vignerons

Guide Barolo 2018: Kühles, regnerisches Wetter & traditionelle Barolo

Das Jahr 2018 begann kühl und endete heiss, und immer wieder sorgte dazwischen ein Mix aus Regen und Sonne dafür, dass den Winzern nicht langweilig wurde. «Ein Jahrgang für Vignerons» nannte es der Önologe Stefano Chiarlo vom Weingut Michele Chiarlo in Calamandrana.

Der Witterungsverlauf war durch einen langen Winter gekennzeichnet, in dem Niederschläge die 2017 geleerten Wasserreservoirs im Boden wieder auffüllten. Bis Anfang März lagen die Temperaturen unter dem historischen Durchschnitt, was einen langsamen vegetativen Neustart begünstigte. Sowohl der Frühling als auch der erste Teil des Sommers setzten sich mit häufigen Regenfällen und einem kühlen Klima fort. Ab Mitte Juli stiegen die Temperaturen deutlich: Eine stabile Schönwetterperiode begünstigte die langsame und regelmässige Reifung der Trauben. Die Ernte begann Anfang Oktober.

Die terroirempfindliche Rebsorte Nebbiolo benötigte das ganze Jahr über viel Aufmerksamkeit der Produzenten, und das in jeder der elf Gemeinden des Anbaugebietes. Die Ergebnisse sind von Ort zu Ort verschieden: Barolo aus der Gemeinde Barolo sind 2018 etwas filigraner, die aus Serralunga, Castiglione und Monforte zeichnen sich durch solides Tannin aus, die Weine aus La Morra gefallen mit ihrer Fruchtigkeit. Aufgrund der unausgewogenen Witterung wurden nicht alle Spitzenweine produziert: Manche Winzer verzichteten auf ihre MGA (die Weine mit geografischer Zusatzbezeichnung), um einen generischen Barolo zu keltern. Das hatte 2018 den Vorteil, dass man das beste Traubenmaterial zu einem kompletten Barolo assemblieren konnte. Seit kurzem ist übrigens auch die Ortsbezeichnung als Zusatz erlaubt: Weine können den Namen Barolo del Comune di ... tragen, wenn die Trauben ausschliesslich aus dem Gemeindegebiet stammen. **Degustation & Text: Christian Eder**

Wissen kompakt

Seit 2009 sind für das Barolo-Gebiet in elf Gemeinden 181 **Menzioni Geografiche Aggiuntive** (kurz: MGA) eingetragen. +++ MGA sind allerdings keine Crus oder Grand Crus wie im Burgund, sondern **geografische Zusatzzeichnungen**, die festgelegt wurden, um ein bestimmtes Terroir mit speziellen Eigenschaften einzugrenzen. +++ Rund **1800 Hektar** sind im Ursprungsgebiet des Barolo DOCG mit Nebbiolo bestockt, produziert werden circa elf Millionen Flaschen. +++ Das Anbaugebiet des Barolo ist in etwa **dreimal** so gross wie das des Barbaresco oder des Roero, die Rebberge liegen höher und sind von Kalk und Lehm dominiert. +++ Das – plus mehr als drei Jahre Reife im Keller – macht den Barolo zu einem der **langlebigsten** Weine Italiens.



Resultate, Analysen, Statements



«Ein Mix aus Regen und Sonne sorgte dafür, dass den Winzern 2018 nicht langweilig wurde.»

Christian Eder VINUM-Autor

2018 sei ein «traditioneller» Jahrgang meinen manche Winzer. Nach dem etwas enttäuschenden trockenen Jahrgang 2017 bereiten in diesem Jahr Weine Vergnügen, die man zwar auch in den Keller schliessen und reifen lassen kann, aber nicht muss: Manche der Barolo 2018 kann man durchaus schon jetzt servieren und mit Genuss trinken. Alkoholbomben findet man wenige, sondern meist schlanke oder mittelstrukturierte Kreszenzen, die für eine der Kerneigenschaften grosser Nebbioli stehen: Finesse. Die Traubenreife und der Vegetationszyklus der Reben sind heute anders als noch vor 20 Jahren, Erträge werden strikt begrenzt, der Winzer achtet auf die Harmonie der Pflanzen und dünnt nicht mehr auf Teufel komm raus aus. Dem Klimawandel trotzen die Produzenten der Langhe mit ihrem Wissen und kreieren trotzdem eine breite Vielfalt an unterschiedlichen Weinen. Neben sehr guten MGA-Barolo und Einzellenweinen (mit der Bezeichnung Vigna im Namen) zählen einige der klassischen Weine ohne MGA- oder Gemeindebezeichnung in diesem Jahr zu den besten. Zu den Preisen: Mit 2100 Hektar ist die Produktionsfläche für Barolo begrenzt. Dadurch ist Barolo nach wie vor einer der attraktivsten italienischen Weine für die internationalen Märkte – nicht nur für Sammler. Die grosse Nachfrage sieht man auch an den Preisen für Rebflächen, mehrere Millionen Euro pro Hektar sind in den Toplagen keine Seltenheit. Das macht natürlich einerseits kleinen Winzern, die sich vergrössern wollen, das Leben nicht leichter, andererseits schlägt sich das auf die Preise von Cerequio, Cannubi und Co. nieder, die zum Teil schon an die hundert Euro kosten. Auch 2018 bildet da keine Ausnahme.

Fotos: VINUM

MAI 2022

400

VERKOSTETE WEINE

80

SELEKTIONIERT

2

MIT 18.5 PUNKTEN

7

MIT 18 PUNKTEN

22

MIT 17.5 PUNKTEN

Die Verkostung

Die Verkostung durch Christian Eder fand im Rahmen der Jahrgangverkostung Nebbiolo Prima im Januar 2022 in Alba (Piemont) statt. Die Weine liegen zum Teil noch im Keller der Produzenten und kommen erst im Laufe des Jahres auf den Markt.

MANZ



GROSSARTIGE BURGUNDER

PROWEIN 2022
15.-17.05.
HALLE EINS STAND C60
RHEINHESSENWEIN



VOM TERROIR GEPRÄGT!



WIR FREUEN UNS AUF EUCH IN DÜSSELDORF!



WEINGUT MANZ · WEINOLSHEIM
TEL: 0 62 49 - 80 30 08
WEINGUT@MANZ-WEINOLSHEIM.DE
WWW.MANZ-WEINOLSHEIM.DE



Vietti, Castiglione Falletto
Barolo DOCG Cerequio 2018
18 Punkte | 2024 bis 2031

Die Kellerei Vietti ist ein Neuzugang in dieser renommierten MGA: vielschichtige Aromatik nach roten Früchten, Blüten, Holzwürze; der Ansatz geschliffen, besitzt präzise Säure und kerniges Tannin, intensiv-frisches Fruchtfinale. Gefällt mit seiner eleganten Machart.

190 Euro | www.gute-weine.de



Vietti, Castiglione Falletto
Barolo DOCG Lazzarito 2018
18.5 Punkte | 2025 bis 2032

Den Reigen eröffnen feinduftige Noten von roten Beeren und Pfeffer; körperbetont der Auftakt, die Gerbstoffe zartisiert und in Symbiose mit der Säure, perfekte Evolution, elegant das Finale. Grosser Wein, der noch reifen kann.

175 Euro | www.superiore.de